



Oberbayern-Rundspruch – Nachlese

46-2014 | 09. Dezember 2014

& Gedanken zur Woche (KW49)
Von Alfred Fröschl, DL8FA



Liebe XYs, Ys, Os und SWs,
zur heutigen Ausgabe der
Oberbayern-Rundspruch – Nachlese

heißen wir Euch ganz herzlich willkommen
und wünschen Euch viel Vergnügen beim Lesen.

SENDEZEITEN & FREQUENZEN

Jeden Montag 19.30 Uhr (Feiertage werden vorher bekannt gegeben)

♦ QRG 145,725 MHz via DBØZU-2m

Alle Sendezeiten sind Ortszeit!

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für Meldungen zum Oberbayern-Rundspruch ist jeweils der **Sonntag vor der Verlesung, 10.00 Uhr**. In Ausnahmefällen ist nach Rücksprache unter Umständen eine Verlängerung des Abgabetermins möglich. Meldungen bitte nur an: **DLØBS@darc.de**

RUNDSPRUCH-REDAKTION



Marius Ghisoiu, DG6SM | DG6SM@darc.de

INHALTSVERZEICHNIS

MELDUNGEN AUS DEM DISTRIKT	3
Einladung zum Dreikönigstreffen 2015.	3
MELDUNGEN AUS DEN ORTSVERBÄNDEN	3
Ergebnisse des 80-m-Nikolaus-Foxoring des OV München-West, C13	3
Neues DMR-Relais in Traunstein – Aufbau und Inbetriebnahme	4
MELDUNGEN AUS DEN NACHBARDISTRIKTEN	4
Rundspruchpause im Distrikt Bayern-Ost	4
WEITERE MELDUNGEN	4
Neues vom Förderverein Amateurfunkmuseum e.V.	4
TERMINVORSCHAU	5
GEDANKEN ZUR WOCHE	6
Amateurfunk zum Nikolaus	6

UNSER DERZEITIGES SPRECHERTEAM (IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE)

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| ♦ Tobias Aumüller, DL8DT | ♦ Horst-Werner Meyer, DG2MHW |
| ♦ Stefan Bächer, DK1RL | ♦ Franz Muschong, DL5MGA |
| ♦ Dominik Bok, DL1RSF | ♦ Heinz Riedel, DL2QT |
| ♦ Marcus Engel, DL8MAK | ♦ Karl Schmidberger, DL6MHA |
| ♦ Marius Ghisoiu, DG6SM | ♦ Walter Steinsdörfer, DO8WSO |

INFORMATIONEN ZUM OBERBAYERN- UND DEUTSCHLAND-RUNDSPRUCH

Nach der Verlesung des Oberbayern-Rundspruchs – <http://www.darc.de/distrikte/c/dl0bs-rundspruch/> – werden im Anschluss noch Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch verlesen. Der Deutschland-Rundspruch kann gesondert auf der Website des DARC e.V. unter <http://www.darc.de/aktuelles/deutschland-rundspruch/> eingesehen und herunter geladen werden.

DER SPRUCH DER WOCHE

Genügsamkeit ist natürlicher Reichtum, Luxus ist künstliche Armut.

Sokrates (um 470-399 v. Chr.), griech. Philosoph

MELDUNGEN AUS DEM DISTRIKT

Einladung zum Dreikönigstreffen 2015

Hallo Freunde des Zugspitzrelais und der Großraumfuchsjagden! Wie schon im vergangenen Jahr, laden wir zum traditionellen Dreikönigstreffen ein, welches am Dienstag, den 06. Januar 2015, wieder im Gasthof zur Post in Raisting stattfinden wird.

Wir beginnen um 10.00 Uhr mit dem Weißwurstfrühstück und stellen nach dem gemütlichen Beisammensein die Jahreswertung von 2014 vor.

Im Anschluss berichtet Martin Rothe, DF3MC, über die vergangene Fuchsjagd-Saison und zeigt Bilder von den Fuchsjagden.

Peter Baier, DJ3YB, bringt das neu gebaute 2-m-Zugspitzrelais mit und erklärt dessen Funktion während einer praktischen Vorführung.

Wegen der jüngsten Aufregung um den Inhalt von Aussendungen auf DBØZU und möglicher Disziplinierungsmaßnahmen, werden der Distriktvorsitzende Manfred Lauterborn, DK2PZ und Peter Baier, DJ3YB, die Situation anhand des Amateurfunkgesetzes erläutern und sich anschließend der Diskussion stellen.

Für den Erfahrungsaustausch wird eine kleine Ausstellung mit Peilern und weiteren Selbstbaugeräten der Teilneh-

mer zusammengestellt. Bringt also Eure Geräte mit!

Wer einen eigenen Beitrag hat oder technische Unterlagen austauschen will, sollte einen USB-Memory-Stick mitbringen.

Sie erreichen Raisting – Postleitzahl 82399 – von München aus über die Lindauer Autobahn A96, Ausfahrt Greifenberg, Fahrtrichtung Dießen. Eine genaue Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter [1].

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und verbleiben mit vy 73



Manfred Fuchs, DL8MFL
Manfred Lauterborn, DK2PZ
Martin Rothe, DF3MC
Peter Baier, DJ3YB

MELDUNGEN AUS DEN ORTSVERBÄNDEN

Ergebnisse des 80-m-Nikolaus-Foxoring des OV München-West, C13

Der OV München West, C13, veranstaltete am 06.12.14 wieder ein 80-m-Nacht-Foxoring.

Der Start war am Parkplatz am Feldmochinger See, und die Laufstrecke um den See war knapp 3 km lang. Es waren 13 Minisender zu suchen, deren Hörbarkeitsbereich in einer OL-Karte eingezeichnet war. Bei leicht regnerischem Wetter fanden sich 21 Fuchsjägerinnen und Fuchsjäger ein.

Die ersten fünf Plätze wurden von folgenden Teilnehmern/Gruppen belegt:

1. Platz:

Michael Spannbauer, DL4MGM, C05
Laufzeit: 28 Minuten | 02 Sekunden

2. Platz:

Dieter Barg, DL9MFI, C13
Laufzeit: 28 Minuten | 03 Sekunden

3. Platz:

Le, Philipp, DL6PLE, W05
Laufzeit: 28 Minuten | 04 Sekunden

4. Platz:

Reinhard Hergert, DJ1MHR, C18
Laufzeit: 31 Minuten | 40 Sekunden

5. Platz:

Robert Lachmann, DO3ROB, C19
Laufzeit: 33 Minuten | 20 Sekunden

Die Platzierungen wurden nur pro forma zur Punktevergabe durchgeführt, denn die Fuchsjagd ist eine Veranstaltung der Gemütlichkeit in der Vorweihnachtszeit.

Anschließend trafen wir uns in einer Gaststätte in Feldmoching zum gemütlichen Ausklang der Fuchsjagd-Saison 2014.

Ich bedanke mich herzlich für die Teilnahme. Bis zum nächsten mal.



Matthias Pingel, DL4MHY
Fuchsjagdreferent C13

Neues DMR-Relais in Traunstein – Aufbau und Inbetriebnahme von DBØAAT

Am Standort des FM-Relais DBØTRS (Traunstein-Hochberg) wurde am 29. November 2014 ein neues Hytera DMR-Relais auf 439.550 MHz und einer Ablage von -7,6 MHz von OM Robert Hartel, DC5MC, zur Verfügung gestellt und in Betrieb genommen.

Eine neue Außenantenne auf unserem Sendeturm wurde von OM Manfred, DJ1MD und OM Hans, DL8MCG, montiert, verkabelt und über einen Duplexer sowie einen Zirkulator auf der RX und TX Seite des 19“-Relaisbausteines angeschlossen.

Eine neue Schaltnetzteil-Stromversorgung wurde von OM Wolfgang, DG2MEL, in einem 19“-Einschub aufgebaut und im Rack verbaut. Hieraus erfolgt später auch die Versorgung des neuen C4FM-Zugangs zu DBØTRS, der noch im Dezember 2014 in Betrieb gehen soll.

Das neue Relais arbeitet nach dem „DMR-Standard“. DMR (Digital Mobile Radio) ist ein Digitalfunkstandard, der nach ETSI zertifiziert ist und ursprünglich als digitaler Betriebsfunkstandard entwickelt wurde. Dieser Standard gehört zum TDMA-Verfahren und hat eine Bandbreite von 12,5 kHz, um im Kanalaraster kompatibel mit analogen Systemen zu bleiben. Auf einem HF-Träger arbeiten jedoch zwei voneinander unabhängige Zeitschlitze, die je einen logischen Kanal abbilden. Somit stehen bei gleichbleibender Spektrumausnutzung die doppelte Anzahl von Sprechwegen zur Verfügung.

Technisch verantwortlicher OM für DBØAAT-DMR ist Robert Hartel,



Die helfenden Hände beim Umbau am Hochberg (vlnr): Hans, DL8MCG | Robert, DC5MC | Hermann, DØ5HT | Wolfgang, DG2MEL | Richard, DG9MDM, sowie Christian, DL3MBG und Manfred, DJ1MD (nabb.)

DC5MC vom OV Traunstein, C16.

Wir freuen uns über regen Verkehr auf unserem neuen Relais. Alle Infos findet Ihr auch auf unserer Homepage unter [2].



Wolfgang Leopold, DG2MEL

chern für das Verlesen und Aussenden der Rundsprüche in 2014.



Info: Die Rundspruchredaktion

Rudi Ehenschwender, DG5RCH (U14)
Dietrich-Eckhard Bieder, DL1RDB (U13)
Klaus Seufzger, DD4SK (U07)

(Bayern-Ost-Rundspruch 46/2014)

MELDUNGEN AUS DEN NACHBARDISTRIKTEN

Rundspruchpause im Distrikt Bayern-Ost

Wie in den letzten Jahren macht der Bayern-Ost-Rundspruch in der Kalenderwoche 52 eine Weihnachtspause. Wir melden uns wieder zurück in KW 1 am Donnerstag, 01. Januar 2015.

Die Rundspruchredaktion bedankt sich bei allen Zusendern für ihre Beiträge zum Bayern-Ost-Rundspruch. Wir wünschen allen Zuhörern und Lesern des Rundspruches ein gemütliches und ruhiges Weihnachtsfest so wie ein gesundes neues Jahr 2015.

Besonders bedanken wir uns bei allen Rundspruchsprecherinnen und -spre-

WEITERE MELDUNGEN

Neues vom Förderverein Amateurfunkmuseum e.V.

Der Förderverein Amateurfunkmuseum e.V. hat nun seine Exponate aus der Grundschule in Grafing entfernt und sie teilweise in Baunatal (bei Kassel) eingelagert, teilweise in angemieteten Schuppen in Wiesham untergebracht und teilweise der Verschrottung preisgegeben. Die Schlüssel zur Schule sind vollständig übergeben worden.

Im Namen des Vereins hat der 1. Vorsitzende der Stadt Grafing sehr herzlich

dafür gedankt, dass sie unser Depot so lange kostenfrei für uns beherbergt hat, ebenso für die Unterstützung bei der teils bereits durchgeführten und teils noch bevorstehenden Entsorgung solcher Exponate, deren künftige Ausstellung aus unserer Sicht eher fraglich ist.

Der Förderverein Amateurfunkmuseum e.V. hat selbstverständlich Verständnis dafür, dass die Schule in Grafing den Grafinger Kindern zur Verfügung stehen soll.

Der Förderverein Amateurfunkmuseum e.V. mit Sitz in Grafing steht allerdings nach Vollzug der Räumung auch vor dem finanziellen Aus. Er ist nur noch sehr eingeschränkt handlungsfähig (weil nur die Exponate in Wiesham für unsere Aktiven noch jederzeit zugänglich sind), und man kann sich leicht ausrechnen, dass angesichts der Mieten für die Schuppen in Wiesham in sehr wenigen Jahren die Zahlungsfähigkeit droht. Zudem bieten die Schuppen in Wiesham nur begrenzten Schutz vor Witterungseinflüssen. Es droht also die völlige Zerstörung unserer historisch bedeutsamen Substanz.


Der Förderverein Amateurfunkmuseum e.V. ist also nach wie vor auf der fieberhaften Suche nach neuen Räumlichkeiten für seine Exponate und die Arbeiten daran. Weil er solche Räume nicht anmieten kann, ohne seine Existenz mittelfristig zu zerstören, ist er dabei auf kommunale Unterstützung angewiesen. Letztlich müssen ja auch die Bestände aus Baunatal und Wiesham wieder zusammengeführt werden.

Meine Bitte ist, dass jeder, dem die Amateurfunkgeschichte etwas bedeutet, auch weiterhin – ebenso wie wir – engagiert nach Möglichkeiten sucht,

unsere Exponate und Arbeitsflächen (Büro, Platz für Restaurationsarbeiten) witterungsgeschützt und für uns kostenfrei unterzubringen. Die derzeitige Situation betrachten wir als Notlösung, mit der wir die Forderungen der Stadt Grafing erfüllen konnten, nicht aber als zukunftssichere Ausgangsbasis.

Die Alternative wäre nicht nur, dass ein traditioneller Grafinger Verein seine Auflösung beschließen müsste, sondern auch, dass all die Bekenntnisse der Kommunalpolitik zu ehrenamtlicher Arbeit stark angezweifelt werden könnten.

In diesem Sinne werde ich mich mit der Schilderung der aktuellen Situation und der Bitte um Unterstützung auch an den Landrat wenden.

Mein ausdrücklicher Dank geht an alle, die uns in dieser schwierigen Zeit unterstützt haben. Ihnen, sowie allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern des Fördervereins Amateurfunkmuseum e.V. wünsche ich eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest, einige erholsame und schöne Tage „zwischen den Jahren“ und dann einen guten Rutsch in ein rundum gutes, erfolgreiches, vor allen Dingen aber gesundes neues Jahr. 

Christof Rohner, DL7TZ und 9V1CR
1. Vorsitzender

TERMINVORSCHAU

Januar 2015

06. Januar:



Dreikönigstreffen in Raisting, Beginn 10.00 Uhr

OBERBAYERN - RUNDSPRUCH

IMPRESSUM

REDAKTION, SATZ + LAYOUT

Marius Ghisoiu, DG6SM
Tel.: 01 51 - 14 96 56 01
E-Mail: DG6SM@darc.de

STELLVERTRETENDE REDAKTION

Karl Schmidberger, DL6MHA
E-Mail: DL6MHA@darc.de

WEBMASTER

Horst Wellner, DL2GA
E-Mail: DL2GA@darc.de

URHEBERRECHT

Die Weiterverbreitung von Meldungen und Berichten aus dem Oberbayern-Rundspruch nur unter Angabe der Bezugsquelle.

VERANTWORTLICHKEITEN FÜR DEN INHALT VON MELDUNGEN UND BERICHTEN

Alle im Oberbayern-Rundspruch namentlich gekennzeichneten Meldungen und Berichte geben ausschließlich die Meinung des Verfassers und nicht zwangsweise die Meinung der Rundspruch-Redaktion und/oder deren Sprecher wieder.

Die Autoren und Verfasser der eingesandten Meldungen und Berichte erklären sich mit einer redaktionellen Überarbeitung einverstanden. Copyright- oder anderweitige Urheberrechte sollten nicht bestehen.

Die nächste Nachlese des Oberbayern-Rundspruchs erscheint am Dienstag, den 16. Dezember 2014.

Amateurfunk zum Nikolaus

Liebe C11er und Info-Mitleser, genau diese Überschrift gab es vor einem Jahr, und es wird einem richtig bewusst, wie wenig sich verändert hat oder welche neuen großen Ereignisse uns inzwischen begegnet sind. Überschwemmungen und Erdbeben, Erdbeben und Hungersnöte sind schon beinahe normal geworden. Kriege und andere hausgemachten Querelen wären vielleicht vermeidbar, ein stabiler Frieden scheitert aber am meist schon eingebrannten Gedankengut in vielen Köpfen von Entscheidern und denen, die sich dafür halten.

Funkamateure sind da flexibler und hoffen auf viele Sonnenflecken und seltene DX-Stationen, oder wollen einfach nur mit guten Freunden reden.

In diesen Tagen trifft die Erde wieder auf die Staubwolke eines Asteroiden, Phaeton. Dank seiner kurzen Umlaufzeit hinterlässt er immer wieder neu Materieteilchen, die als Sternschnuppen aufleuchten oder einfach als Geminiden für Meteor-Scatter genutzt werden können.

Das Maximum mit über 100 pro Stunde wird am 14. Dezember erwartet. Ein Diagramm mit der Häufigkeit 2013 zeigt die International

Meteor Organisation IMO unter [3].

Man könnte annehmen, dass auch AFu-Satelliten inzwischen eine solche Stückzahl erreicht haben, dass Zusammenstöße wahrscheinlicher werden. Viele sind außer Betrieb, kreisen aber trotzdem um unseren Planeten wie andere Tausende künstlicher Himmelskörper. Die Liste von JE9PEL wird immer länger [4].

In einem 20-Minuten-Film auf YouTube mit dem Titel „Discovering Amateur Radio“ erklärt David Anderson, K1AN, sehr eindrucksvoll den Amateurfunk. Sehenswert! [5].

Die ARRL rechnet am 13./14. Dezember mit einer Rekordbeteiligung beim ARRL-Contest auf 10 m und vielen DX-Verbindungen bei diesen angehobenen Bedingungen. Die ganze Story liegt bei der ARRL auf unter [6].

Ein paar Termine:

13. Dezember: 25-jähriges Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft ATV in München e.V., Info bei DB0QI [7].

18. Dezember: Weihnachts-OV-Abend München-Ost, C11, mit Rückblick 2014 und ein wenig Vorschau [8].

20. Dezember: 25-jähriges Jubiläum der Ausstellung Amateurfunk mit DL0DM im Deutschen Museum München, 4. Etage.

Die Sonne zeigt heute 8 Fleckengruppen; eine davon ist recht groß und hätte genügend Energie für weitere M-Flares. $R = 137$, Flux 143 (Penticton 2200 UTC), eher fallend. Aus koronalen Löchern wird in den nächsten Tagen leicht verstärkter Sonnenwind auf unser Magnetfeld treffen; ob sich das außer mit Polarlichtern auswirkt, werden wir sehen oder hören.

Sonnenaufgang 7.48, Sonnenuntergang 16.20 Uhr am Samstag in München.

Alfred Fröschl, DL8FA

E-Mail: dl8fa@dar.c.de